

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Allen Vereinbarungen und Angeboten liegen die Bedingungen des Auftragnehmers zugrunde. Sie gelten durch Auftragserteilung. Abweichende Bedingungen des Auftraggebers, die der Auftragnehmer nicht ausdrücklich schriftlich anerkennt, sind für ihn unverbindlich, auch wenn er ihnen nicht ausdrücklich widerspricht. Mündliche Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Verbindlichkeit einer schriftlichen Bestätigung.
2. Die Gestaltung der Anzeigen wird nach den vom Auftraggeber gelieferten Daten vorgenommen. Sollten innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung keine Daten vom Auftraggeber geliefert worden sein, wird die Gestaltung vom Auftragnehmer vorgenommen. Übersandte Korrekturabzüge und Ausdrücke sind vom Auftraggeber zu prüfen und innerhalb von 10 Tagen an den Auftragnehmer mit Änderungen oder Druckfreigabe zurückzugeben. Der Auftragnehmer haftet nicht für die vom Auftraggeber übersehenen Fehler. Die zusätzlichen Kosten, für wesentliche Änderungen des Korrekturabzuges oder Ausdruckes gegenüber dem Manuskript, werden dem Auftraggeber in Rechnung gestellt. Der Auftragnehmer berücksichtigt alle Fehlerkorrekturen, die ihm innerhalb der Übersendung der Korrekturabzüge gesetzten Frist mitgeteilt werden. Fernmündlich erteilte Korrekturen sind grundsätzlich ausgeschlossen.
3. Alle Ansprüche, die durch die Gestaltung der Anzeige gegen den Auftragnehmer aus Verletzung von Musterschutz-, Warenzeichen-, Bild- und Urheberrechten erhoben werden sollten, fallen ausschließlich dem Auftraggeber zur Last.
4. Anzeigen die auf Grund ihrer redaktionellen Gestaltung nicht als Anzeige erkennbar sind, werden als solche vom Auftragnehmer mit dem Wort „Anzeige“ deutlich gemacht.
5. Unsere spezifischen Publikationen erfordern einen hohen umfangreichen Arbeitsaufwand. Ein bestimmter Erscheinungstermin kann nicht angegeben werden, da deren Erstellung eine von verschiedenen Zeitfaktoren abhängige Gesamtaufgabe ist. Der Auftragnehmer wird selbstverständlich bemüht sein, innerhalb eines vorgesehenen Zeitrahmens die Lieferung zu bewerkstelligen. Im Hinblick auf die Rechte aus § 326 BGB ist dem Auftragnehmer ggf. eine angemessene Nachfrist zu gewähren.
6. Abgeschlossene Auftragsaufträge bleiben über den gesamten Vorbereitungszeitraum hinweg, also zeitlich unbegrenzt bis zum Liefertermin, rechtskräftig gültig. Hiermit erklärt sich der Auftraggeber ausdrücklich einverstanden.
7. Eine nach Bürgerlichem Gesetzbuch jederzeit mögliche Kündigung dieses Werkvertrages führt dazu, dass der Auftraggeber laut § 649 BGB vereinbarte Vergütung dennoch an den Auftragnehmer zu zahlen hat. Der Auftragnehmer muss sich lediglich den eventuell ersparten Aufwand anrechnen lassen.
8. Der Auftragnehmer behält sich vor, das Anzeigenformat entsprechend der gelieferten Druckunterlagen zu ändern, wobei eine Differenz in den Abmessungen des Auftrages festgelegten Formates von ca. 15% entstehen kann.
9. Konkurrenzausschluss kann nicht gewährt werden. Platzierungswünsche werden vorbehaltlich der Unterbringungsmöglichkeit berücksichtigt. Änderungen bisheriger Platzierungen behält sich der Verlag aus umbruchtechnischen Gründen vor, sie berühren nicht die Gültigkeit des Auftrages.
10. Sind etwaige Mängel bei den gelieferten Druckunterlagen nicht sofort erkennbar sondern werden dieselben erst beim Druckvorgang deutlich, so hat der Auftraggeber bei ungenügendem Ausdruck keine Ansprüche.
11. Der Farbdruck erfolgt im Vierfarb-Skalenbereich. Sonderfarben wie HKS und Pantone sind nicht möglich, werden aber nachempfunden. Etwaige leichte Farbabweichungen müssen als wesentlicher Bestandteil dieses Vertrages vom Auftraggeber akzeptiert werden.
12. Bei Nichtveröffentlichung der gewünschten Farbe hat der Auftraggeber nur Anspruch auf Rückzahlung des im Anzeigenvertrag vereinbarten Farbzuschlages.
13. Im kaufmännischen Geschäftsverkehr haftet der Auftragnehmer nicht für grobe Fahrlässigkeit von Erfüllungsgehilfen, in den übrigen Fällen ist gegenüber Kaufleuten die Haftung für grobe Fahrlässigkeit auf den voraussehbaren Schaden bis zur Höhe des betreffenden Auftragsentgelts beschränkt. Reklamationen müssen innerhalb von vier Wochen nach Eingang des Belegexemplares geltend gemacht werden.
14. Die Zahlung (Netto-Preis zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer) sind ohne Abzug zu leisten. Bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsdatum gewähren wir 3% Skonto. Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen von 5% über dem jeweilig gültigen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank berechnet.
15. Für alle aus dem Vertragsverhältnis entstehenden Ansprüche und Rechtsstreitigkeiten einschließlich Wechsel- und Urkundenprozessen ist der Gerichtsstand und Erfüllungsort für beide Teile der Sitz des Auftragnehmers.

Für alle nicht erwähnten Geschäftsbedingungen gelten HGB und BGB.